Elsa von Grindelstein : eines schickt sich nicht für alle

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **91 (1965)**

Heft 47

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Am Hitsch si Mainig

«Pizoggal tunkhal – Schtadtpresident hell». Das wääri für Khuur sihhar a guata Slougn. Dar Pizoggal isch mit siina Tanna a rächt a tunkhla Bärg, und dar Khuurar Schtadtpresident – nu, säbb isch khlaar, wenn är khai Hella wääri, so wääri är nitt gwäält worda.

zZürri dunna isch an andara Slougn Trumpf. «Uetliberg hell – Schtadtpresident Dunkel». A kharioosa Schpruch! Zu demm muaß aswas ärkhläärt wärda. Also, dar berüamtischt Zürhhar, dar Schtadtpresident Landolt (maischtans said man aifach «dar Schtapi») will im Früalig zruggträtta. Ä hätt säbb schu lang gsaid. Aifach asoo, ooni ghaimghaltani Färnsehsendig, ooni siini Sekhretäära iizschpeera. Är isch halt a gschiida Maa und nitt Schtaatspresident. Jetz isch natüürli zZürri dar Töüfal loos, well jeedi Partej dar Nochfolgar schtella will. Alli Parteja laufand mit Petroolfunzla in dar Geegend ummanand und suahhand Mentscha – will sääga Ärsatz für da Schtadtpresident. Villichter sötti man halt mit Schiiwörfar und nitt nu mit Petroolfunzla go suacha go ...

Ai Aawärtar isch usam Tunkhlan uuftaucht, ooni daß man na gsuacht hetti. Är haißt Dunkel, isch a Sohn und a Wilda. Uff jeeda Fall hanni in allna Zittiga gläässa: Cesar Dunkel ist der Sohn von – und denn khunnt a berüamta Namma. Dar Härr Dunkel isch schtolz druuf, a Wilda, also a Partejloosa zsii. Är will nööja Schtapi wärda, ebba untar däm Schpruch «Uetliberg hell – Schtadtpresident Dunkel». Tschenti Ideea hätt dä Schtapi in schpee! Dia beschti isch noch miinara Mainig dia, daß är Plätz untar da Brugga und da Wiadukht uusnütza will. Für Schporthalla, Züüghüüsar und Laagarhüüsar. Woorschiinli Laagarhüüsar für Plattaschiabar, wia ma zZürri dunna da Kholleega vu da Pariisar Ggloschaar said. I bin sihhar, daß alli Plattaschiabar am Härr Dunkel iarni Schtimm gee wärdand, wenns vu jetz a untar da Brugga schloofa und eersch no Schport triiba könnand.

Dar Härr Cesar Alexander Dunkel hätt natüürli au a Pressekhomfarenz loosgloo. Allardings hätt är nitt ganz a guati Falla gmacht. dSchurnalischta hend nemmli sofort gmärkht, daß är nitt so ganz im Bild gsii isch, wia dia varschiddana Rössor vu da Schtadtrööt haißand – abar säbb macht sihhar nüüt. Aina, wo asona schööna Schpruch «Uetliberg hell – Schtadtpresident Dunkel» ussafindat, wird ganz gwüß au Schtapi. Woorschiinli nu nitt grad in Zürri.

DAS NEUE BUCH

Portugal für absolute Anfänger

Traum und Wirklichkeit eines portugiesischen Fischerbuben, erzählt in wenigen schlichten Worten, aber vorgestellt in 22 vierfarbigen Bildern – das ist das Bilderbuch ‹*Joanjo*› von Jan Balet (Pharos Verlag, Basel), geschaffen für die Kleinen. Einfaches Leben der Fischer, portugiesische Folklore, gemalt in farbenprächtigen, holzschnittartig kräftigen, fast rustikal anmutenden Bildern – eine erfreuliche Erscheinung unter den heurigen neuen Kinderbüchern. BK

Keimfrei

Die Stadt heißt zwar nicht Seldwyla, aber dafür ist das Geschichtchen, das sich dort zugetragen hat, wirklich wahr.

Unterwegs zu seiner Wirkungsstätte beobachtete ein Redaktor, wie ein Trachtenmädchen aus dem Straßengraben Aepfel und Birnen zusammenlas und sorgfältig auf einen Teller schichtete, von dem sie ihm offenbar heruntergekollert waren.

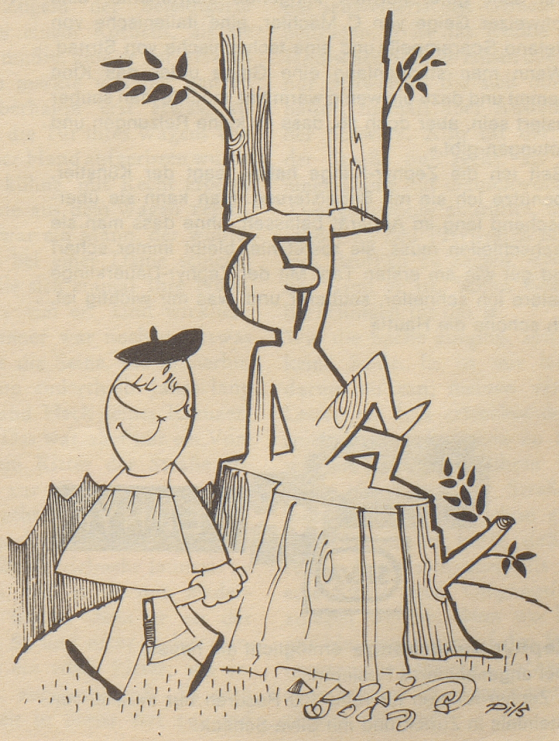
Wenig später klopfte es an die Redaktionstüre, die Maid mit der Früchteschale auf dem Arm trat ein und sagte, hold errötend, sie überbringe da einen Gruß von der Aktion ‹Gesundes Volk›! Boris

Unfreiwilliger Humor im Staatskunde-Unterricht

Ein Schaffhauser Gewerbeschüler schrieb: «Ganz Frankreich ist gespannt, ob General De Gaulle nochmals kandiert.» Ba

Elsa von Grindelstein

Eines schickt sich nicht für alle

Mir schrieb ein neugebackener Coiffeur aus Winterthur
er fände meine (wenn auch wohlgepflegte) Haarfrisur
sei nicht mehr zeitgemäß und sei veraltet und er fände
daß mir ein ungestümer Pilzkopf eher besser stände.

Ich schrieb ihm: junger Herr, Sie leben in der Industriestadt,
was dort frisiert wird findet hier in Heiden nie statt,
zumal bei mir mit nichten, da ich doch seit Tag und Jahr
der voralpinen Frauenwelt ein züchtig Beispiel war.